BITEG

Bengali – Vollstreckung bei Schuldnern, die im Ausland leben oder die versuchen, einfach zu verschwinden ACHTUNG, DASS SEMINAR IST AUSGEBUCHT! BITTE MELDEN SIE SICH NICHT MEHR AN!

Viele Schuldner sind „unbekannt“ und im Regelfall schwer zu finden. Sei es, dass sie sich einfach nach „unbekannt abmelden“ oder im grenznahen Ausland leben. Deren Zahl nimmt ständig zu.

Ein probates Mittel dagegen ist ein Grenzausschreibungsersuchen an den Zoll. Gerade zur Ferienzeit machen solche Ersuchen bei jenen Schuldnern Sinn, die meinen, „Urlaub von den Schulden“ machen zu müssen. (Bengali = Bundeseinheitliche Grenzausschreibungsliste)

Dieses Seminar stellt praxiserprobte Handlungsempfehlungen und Muster zur Verfügung.

Schwerpunkte

- Praxisbewährte Tipps zur Vollstreckbarkeit von Forderungen bei unbekannten Schuldnern
- Die besondere Bedeutung der öffentlichen Zustellung als Voraussetzung für die Vollstreckung
- Was macht, kann und darf der Zoll?
- Wie und wann wird der Zoll tätig?
- Taktische Hinweise ermitteln und in dem Ersuchen an den Zoll verarbeiten
- Muster des Ersuchens mit zahlreichen Hinweisen – was ist zu beachten?

Preis

140.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Udo Mühlenhaus hat über 35 Jahre Erfahrung im Bereich Kasse, Vollstreckung, Steueramt. Er ist Vorsitzender des Arbeitskreises der Vollstreckungsstellenleiter in NRW u. ehemaliger Leiter des Forderungsmanagements der Stadt Krefeld – seit über 20 Jahren Dozent von BITEG-Seminaren

Seminarteilnehmende

Kasse/Vollstreckung sowie kommunale Wasser-/Abwasserverbände mit eigener Vollstreckung

Ort und Datum

Online

08-11-2022 (10:00 - 11:30 Uhr)